

# Verordnung für die Schulleitung und die Schulsekretariate \*

Vom 13. Mai 2003 (Stand 1. August 2021)

---

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft,

gestützt auf § 74 Abs. 2 der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984<sup>1)</sup>,

beschliesst:

## 1 Allgemeine Bestimmungen

### § 1 \* Geltungsbereich

<sup>1</sup> Die Verordnung regelt die Aufgaben und die Anstellung der Mitglieder der Schulleitung sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sekretariate der Schulen des Kantons und der Einwohnergemeinden.

### § 2 Auftrag \*

<sup>1</sup> Die Schulleitungen haben folgenden Auftrag:

- a. Sie sind für die pädagogischen, personellen, organisatorischen und administrativen Belange ihrer Schulen zuständig;
- b. sie beteiligen die Lehrerinnen und Lehrer an wichtigen Entscheidungsprozessen ihrer Schulen;
- c. sie sorgen für eine altersgemässe Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler an wichtigen Entscheidungsprozessen ihrer Schulen;
- d. sie gewährleisten die Mitwirkung der Erziehungsberechtigten am Entwicklungsprozess ihrer Schulen;
- e. sie arbeiten mit den kommunalen und kantonalen Stellen und Behörden zusammen.

<sup>2</sup> Die Schulleitungen sind gegenüber den Lehrerinnen und Lehrern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulsekretariate in personellen, pädagogischen, organisatorischen und administrativen Fragen weisungsbe-rechtigt. \*

<sup>3</sup> Sie sind gegenüber ihren übergeordneten Behörden und Stellen in Angele-genheiten ihrer Schulen auskunftspflichtig.

---

1) [SGS 100](#)

### **§ 3 Organisation, Zusammensetzung, Konstituierung**

<sup>1</sup> Die Organisation der Schulleitung wird auf Antrag der Schulleitung durch den Schulrat festgelegt. Sie ist vorgängig dem Lehrerinnen- und Lehrerkonvent zur Stellungnahme vorzulegen.

<sup>1bis</sup> Die Organisationsform soll so gewählt werden, dass die Aufgaben einer Schulleitung optimal erledigt, die Stellvertretung ohne Ressourcenerweiterung sichergestellt und die fachlichen Anforderungen erfüllt werden können. \*

<sup>2</sup> Bei einer mehrköpfigen Schulleitung bestimmt der Schulrat deren Vorsitz (Rektor/Rektorin). Co-Vorsitzende sind möglich.

<sup>3</sup> ... \*

<sup>4</sup> Im Übrigen konstituiert sich die Schulleitung selbst.

## **2 Anstellung**

### **§ 4 Anstellungsverfahren**

<sup>1</sup> Offene Schulleitungsstellen sind öffentlich auszuschreiben.

<sup>2</sup> Der Schulrat legt unter Mitwirkung der Schulleitung sowie der Vertretung des Lehrerinnen- und Lehrerkonvents und der Vertretung der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II im Schulrat den Ablauf des Auswahlverfahrens fest. \*

<sup>3</sup> Die Schulleitung sowie die Vertretung des Lehrerinnen- und Lehrerkonvents und die Vertretung der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II im Schulrat können Empfehlungen zu den Anforderungskriterien und zu den Bewerberinnen und Bewerbern abgeben. \*

<sup>4</sup> Alle Beteiligten am Auswahlverfahren und der abschliessenden Wahl des Schulleitungsmitglieds unterstehen der Schweigepflicht. \*

### **§ 5 Ausbildungsvoraussetzungen**

<sup>1</sup> Für die Tätigkeit als Schulleitungsmitglied sind folgende Ausbildungen erforderlich:

- a. ein Lehrdiplom für die zu leitende Schule oder eine gleichwertige Ausbildung in einem ausserschulischen Bereich;
- b. eine anerkannte Schulleitungsausbildung oder eine gleichwertige Führungsausbildung in einem ausserschulischen Bereich.

<sup>2</sup> Die Ausbildung gemäss Abs. 1 Bst. b kann auch unmittelbar nach der Anstellung erworben werden.

## **§ 6 Anstellung von Schulleitungsmitgliedern mit pädagogischer Ausbildung**

<sup>1</sup> Die Schulleitungsmitglieder der Volksschule mit pädagogischer Ausbildung erhalten für ihre Unterrichts- und ihre Schulleitungstätigkeit je einen unbefristeten Anstellungsvertrag.

<sup>2</sup> Die Schulleitungsmitglieder mit pädagogischer Ausbildung der Berufsfachschulen, Musikschulen und Gymnasien erhalten einen unbefristeten Arbeitsvertrag für ihr ganzes Pensum. Darin ist die Unterrichtsverpflichtung zu regeln.

## **§ 7 Rückkehr in die Lehrtätigkeit**

<sup>1</sup> Schulleitungsmitgliedern mit pädagogischer Ausbildung ist nach Aufgabe der Schulleitungstätigkeit im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten ein Unterrichtspensum, das demjenigen vor Aufnahme ihrer Schulleitungstätigkeit entspricht, anzubieten. \*

<sup>2</sup> Diese Regelung gilt nicht für die Musikschulen.

## **§ 8 Anstellung von Schulleitungsmitgliedern ohne pädagogische Ausbildung**

<sup>1</sup> Die Schulleitungsmitglieder ohne pädagogische Ausbildung erhalten einen Anstellungsvertrag gemäss den Bestimmungen der Personalgesetzgebung. Die Lohneinreihung erfolgt aufgrund der kantonalen Modellumschreibungen. \*

<sup>2</sup> Ihre Anstellung durch den Schulrat erfolgt in Absprache mit dem Personaldienst der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion.

<sup>3</sup> Die Anstellungsbedingungen dürfen zu keiner Erhöhung der Gesamtkosten für die Schulleitung führen.

## **3 Arbeitszeit, Lohn \***

### **3.1 Primarstufe \***

## **§ 9 \* Leitungszeit**

<sup>1</sup> Die Leitungszeit auf der Primarstufe für die Schulleitungsaufgabe setzt sich zusammen: \*

a. \* aus einem Minimalpensum von 30 %, welches anhand der Klassenzahlen gemäss Anhang 1 erhöht wird;

b. \* sowie aus einem allfälligen Mehraufwandpensum für mehrere Schulanlagen, wobei:

1. die 2. Schulanlage mit 10 % berücksichtigt wird, ausser sie besteht nur aus 1 Klasse;

2. jede weitere Schulanlage mit 4 oder mehr Klassen mit 5 % und mit 7 oder mehr Klassen mit 10 % berücksichtigt werden.

<sup>1bis</sup> Kindergärten werden nicht als zusätzliche Schulanlage im Sinne von Abs. 1 Bst. b gezählt. \*

<sup>2</sup> ... \*

<sup>2 bis</sup> ... \*

<sup>2 ter</sup> Der Beschäftigungsgrad eines Schulleitungsmitglieds (inklusive der Unterrichtstätigkeit) darf nicht über 100 % liegen. Ein Schulleitungsmitglied kann sich in der Funktion als Lehrperson Mehrlektionen weder anrechnen noch auszahlen lassen. Allfällig geleistete Mehrlektionen verfallen oder müssen innerhalb des Schuljahres kompensiert werden. \*

<sup>3</sup> Die Leitungszeit wird spätestens alle 4 Jahre oder auf Antrag der Schulleitung beziehungsweise von Amtes wegen durch die Gemeinde überprüft und bei Bedarf angepasst. \*

<sup>4</sup> Die Schulleitungsaufgaben werden spätestens alle 4 Jahre vom Amt für Volksschulen überprüft. \*

§ 10 \* ...

§ 11 \* ...

§ 12 \* ...

### § 13 \* **Lohneinreihung von Schulleitungsmitgliedern mit pädagogischer Ausbildung**

<sup>1</sup> Die Schulleitungsmitglieder mit pädagogischer Ausbildung werden für ihre Schulleitungstätigkeit in folgende Lohnbänder eingereiht: \*

a. \* ...

b. \* Kindergarten mit Schulischer Heilpädagogik (SHP) Lohnklasse 11;

c. Primarschule ohne Integrative Schulungsform (ISF) und Kleinklassen (KK) Lohnklasse 11;

d. Primarschule mit Integrativer Schulungsform (ISF) und Kleinklassen (KK) Lohnklasse 10;

e. \* ...

<sup>2</sup> Die Einreihung in das höhere Lohnband gemäss Bst. b und d setzt voraus, dass an der Schule mindestens 10 Kinder im Umfang von mindestens 14 Lektionen SHP, ISF oder KK-Unterricht in Anspruch nehmen. \*

<sup>3</sup> Wird die SHP, ISF oder der KK-Unterricht in einem Kreisschulverband geführt, wird die Kreisschulleitung für Spezielle Förderung in das entsprechend höhere Lohnband eingereiht. \*

<sup>4</sup> Schulleitungsmitglieder, die neben der Lehrtätigkeit zu mindestens 50 % als Schulleitungsmitglied tätig sind, werden für das gesamte Arbeitspensum in die Lohnbänder gemäss Abs. 1 eingereiht, sofern sie ihre Lehrtätigkeit an einer Schule wahrnehmen, an der sie auch als Schulleitung tätig sind. \*

<sup>4 bis</sup> Liegen mehrere Verträge als Schulleitungsmitglied an unterschiedlichen Schulen des Kantons Basel-Landschaft vor, werden die Leitungspensen zusammengezählt. Die Summe gilt für die Lohneinreihung als ein Pensum. \*

<sup>5</sup> Schulleitungsmitglieder, die neben der Lehrtätigkeit zu weniger als 50 % als Schulleitungsmitglied tätig sind, werden für das Schulleitungspensum in das Lohnband gemäss Abs. 1 und für das Unterrichtspensum in das ihrer Lehrerinnen- und Lehrerfunktion entsprechende Lohnband eingereiht. \*

### **3.1<sup>bis</sup> Sekundarschule \***

#### **§ 13a \* Stellenplan**

<sup>1</sup> Den Schulen der Sekundarstufe I stehen für Schulleitungsaufgaben folgende Stellenprozente zur Verfügung:

- |    |   |           |
|----|---|-----------|
| a. | Aesch, Frenkendorf, Oberwil und Waldenburgertal   | je 160 %; |
| b. | Allschwil, Binningen, Gelternkinden, Laufen-Zwingen, Muttenz, Pratteln, Reinach und Therwil | je 190 %; |
| c. | Arlesheim-Münchenstein  | 210 %;    |
| d. | Birsfelden und Reigoldswil  | je 130 %; |
| e. | Liestal   | 270 %;    |
| f. | Sissach   | 240 %.    |

<sup>2</sup> Der Beschäftigungsgrad eines Schulleitungsmitglieds (inklusive der Unterrichtstätigkeit) darf nicht über 100 % liegen. Ein Schulleitungsmitglied kann sich in der Funktion als Lehrperson Mehrlektionen weder anrechnen noch auszahlen lassen. Allfällig geleistete Mehrlektionen verfallen oder müssen innerhalb des Schuljahres kompensiert werden.

<sup>3</sup> Für die Mitglieder des Vorstands der Schulleitungskonferenz Sekundarstufe I stehen insgesamt 50 Stellenprozente zur Verfügung. \*

#### **§ 13b \* Lohneinreihung**

<sup>1</sup> Schulleitungsmitglieder der Sekundarstufe I mit pädagogischer Ausbildung sind in das Lohnband 9 eingereiht. \*

<sup>2</sup> Schulleitungsmitglieder, die neben der Lehrtätigkeit zu mindestens 50 % als Schulleitungsmitglied tätig sind, werden für das gesamte Arbeitspensum in das Lohnband gemäss Abs. 1 eingereiht, sofern sie ihre Lehrtätigkeit an einer Schule wahrnehmen, an der sie auch als Schulleitung tätig sind. \*

<sup>3</sup> Liegen mehrere Verträge als Schulleitungsmitglied an unterschiedlichen Schulen des Kantons Basel-Landschaft vor, werden die Leitungspensen zusammengezählt. Die Summe gilt für die Lohneinreihung als ein Pensum.

<sup>4</sup> Schulleitungsmitglieder, die neben der Lehrtätigkeit zu weniger als 50 % als Schulleitungsmitglied tätig sind, werden für das Schulleitungspensum in die Lohnbänder gemäss Abs. 1 und für das Unterrichtspensum in das ihrer Lehrerinnen- und Lehrerfunktion entsprechende Lohnband eingereiht. \*

### 3.2 Berufsfachschulen, Gymnasien

#### § 14 \* Amtsauftrag

<sup>1</sup> Die Rektorinnen und Rektoren der Berufsfachschulen und der Gymnasien (inkl. Abteilungen der Fachmittelschulen) nehmen ihre Schulleitungsaufgaben hauptamtlich wahr.

#### § 15 \* Unterrichtsverpflichtung

<sup>1</sup> Die Rektorinnen und Rektoren der Berufsfachschulen und Gymnasien haben bei einem Vollpensum eine Unterrichtsverpflichtung von durchschnittlich 4 Lektionen pro Woche. Sie können diese an ein anderes Schulleitungsmitglied delegieren.

<sup>2</sup> Die übrigen Schulleitungsmitglieder mit pädagogischer Ausbildung der Berufsfachschulen und Gymnasien haben bei einem Vollpensum durchschnittlich eine Unterrichtsverpflichtung von 6 Lektionen pro Woche.

#### § 16 \* Stellenplan

<sup>1</sup> Den Schulen der Sekundarstufe II stehen für Schulleitungsaufgaben folgende Stellenprozente zur Verfügung:

a. *	Berufsfachschulen für Gesundheit Münchenstein	240 %;
a <sup>bis</sup> . *	Berufsbildungszentrum Baselland	480 %;
b. *	Berufsbildungszentrum Baselland für die Führung der Höheren Fachschule für Informations- und Kommunikationstechnologie (hf ict)	30 %;
c.	Gymnasien Muttenz, Münchenstein, Oberwil	je 295 %;
d.	Gymnasium Liestal	365 %;
e.	Gymnasium Laufental-Thierstein	225 %;
f.	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung für die besonderen Schulleitungsaufgaben	100 %.

<sup>2</sup> Dem Gymnasium, dessen Rektorin oder Rektor die Dienststelle Gymnasien leitet, stehen zusätzliche Personalressourcen im Umfang von maximal 70 % zur Verfügung. Diese können in der Schulleitung oder im administrativen Bereich eingesetzt werden.

### **§ 17 \* Lohneinreihung**

<sup>1</sup> Die Rektorinnen und Rektoren der Berufsfachschulen und Gymnasien mit pädagogischer Ausbildung sind in das Lohnband 6 eingereiht. \*

<sup>2</sup> Die übrigen Schulleitungsmitglieder mit pädagogischer Ausbildung sind in das Lohnband 8 eingereiht. \*

## **3.3 Musikschulen**

### **§ 18 \* Auftrag**

<sup>1</sup> Der Auftrag der Schulleitungsmitglieder der Musikschulen wird durch den Schulrat in Absprache mit der Trägerschaft festgelegt.

### **§ 18a \* Leitungszeit Schulleitungskonferenz**

<sup>1</sup> Für die Mitglieder des Vorstands der Schulleitungskonferenz Musikschulen stehen insgesamt folgende Stellenprozente zur Verfügung: 5 % zulasten des Kantons und 5 % zulasten der Trägerschaft.

<sup>2</sup> Die Kosten im Vorjahr zulasten der Trägerschaft werden nach Massgabe der Einwohnerzahl auf die Gemeinden verteilt.

### **§ 19 \* Lohneinreihung**

<sup>1</sup> Die Schulleitungsmitglieder der Musikschulen mit pädagogischer Ausbildung werden je nach Ausbildung in das Lohnband 10 oder 11 eingereiht. \*

## **4 Aufgaben**

### **§ 20 Pflichtenheft**

<sup>1</sup> Das Pflichtenheft der Schulleitung umfasst folgende Aufgaben:

- a. Sie teilt den Lehrerinnen und Lehrern die Klassen, Pensen und Räume zu;
- b. sie genehmigt die Stundenpläne;
- c. sie besucht die Lehrerinnen und Lehrer im Unterricht;
- d. sie führt die Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräche durch und führt die Personalakten;
- e. sie sorgt in Konfliktfällen für einen korrekten Verfahrensablauf;
- f. sie arbeitet zusammen mit dem Lehrerinnen- und Lehrerkonvent das Schulprogramm und schulinterne Erlasse aus und hat dabei die Federführung;
- g. sie führt im Auftrag des Schulrates die interne Evaluation der Schule durch;

- h. sie setzt im Auftrag des Schulrates die Ergebnisse der internen und externen Evaluation um;
- i. sie zieht bei Bedarf Fachpersonen und ausgebildete Mentorinnen und Mentoren bei;
- j. sie bewilligt Reisen, Lager, Schulverlegungen und weiteren Spezialunterricht;
- k. sie berät die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten in Schulfragen;
- l. sie sorgt zusammen mit den zuständigen Fachstellen für die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen und Behinderungen;
- m. sie kann Schülerinnen und Schüler bei ausserordentlichen Ereignissen und Anlässen beurlauben;
- n. sie sorgt in Absprache mit dem Lehrerinnen- und Lehrerkonvent für eine einheitliche Beurlaubungspraxis für Schülerinnen und Schüler innerhalb der Schule und spricht diese mit anderen Schulen im Einzugsgebiet ab;
- o. sie sorgt in Absprache mit dem Lehrerinnen- und Lehrerkonvent für eine einheitliche Disziplinarpraxis gegenüber Schülerinnen und Schülern;
- p. sie erstellt zuhanden der vorgesetzten Instanzen das Budget und die Abrechnung der Schule und führt die Budgetkontrolle;
- q. sie leitet das Sekretariat der Schule;
- r. sie beantragt dem Schulrat die Ermahnung oder das Aussprechen einer Busse gegenüber den Erziehungsberechtigten.

<sup>2</sup> Der Aufgabenkatalog kann nach den Bedürfnissen der Schularten und Schulen ergänzt werden.

## 5 Unterrichtsbesuche

### § 21 Unterrichtsbesuche durch Schulleitungsmitglieder

<sup>1</sup> Die Schulleitungsmitglieder mit pädagogischer Ausbildung führen folgende Unterrichtsbesuche durch:

- a. bei Stellenbewerberinnen und Stellenbewerbern nach Bedarf;
- b. bei Lehrerinnen und Lehrern in der Probezeit spätestens 1 Monat vor Ablauf derselben;
- c. bei Lehrerinnen und Lehrern mit unbefristeten oder über 1 Jahr befristeten Arbeitsverträgen in der Regel 1-mal jährlich;
- d. auf Wunsch der Lehrerinnen und Lehrer.

<sup>2</sup> Die Unterrichtsbesuche finden in der Regel angekündigt statt. Die Schulleitungsmitglieder und die Lehrerinnen und Lehrer können vorgängig Beobachungskriterien vereinbaren.



<sup>3</sup> Die Schulleitungsmitglieder halten die Eindrücke der Unterrichtsbesuche zuhanden der betreffenden Lehrerinnen und Lehrer schriftlich fest und besprechen diese mit ihnen. Das Schriftstück wird in die Personalakten abgelegt.

## **§ 22 Unterrichtsbesuche durch Fachpersonen**

<sup>1</sup> Zur Beurteilung des Unterrichts können die Schulleitungen oder die Lehrerinnen und Lehrer Fachpersonen beziehen, die von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion angestellt werden.

<sup>2</sup> Die Unterrichtsbesuche von Fachpersonen erfolgen aufgrund vorbesprochener Beurteilungskriterien.

<sup>3</sup> Die Eindrücke von den Unterrichtsbesuchen werden durch die Fachpersonen zuhanden der Schulleitung, der Lehrerinnen und Lehrer und deren Personalakten schriftlich festgehalten.

<sup>4</sup> Die für die Schulart zuständige Dienststelle erlässt über den Unterrichtsbesuch von Fachpersonen Richtlinien und sorgt für deren Aus- und Weiterbildung.

## **§ 23 Unterrichtsbesuche durch Mitglieder des Schulrates**

<sup>1</sup> Die Mitglieder des Schulrates können bei Lehrerinnen und Lehrern ihrer Schule nach vorheriger Absprache Unterrichtsbesuche durchzuführen.

<sup>2</sup> Sie verschaffen sich dabei einen Einblick in die Arbeit der Schule und ihrer Lehrerinnen und Lehrer.

## **6 Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräch**

### **6.1 Durchführung \***

**§ 24 \*** ... \*

### **§ 25 \* Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulsekretariate**

<sup>1</sup> Das Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulsekretariate wird gemäss der Personalgesetzgebung, welcher die betreffende Mitarbeiterin oder der betreffende Mitarbeiter unterstellt ist, durchgeführt.

### **6.2 Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräch mit Lehrerinnen und Lehrern**

**§ 26 \*** ...

§ 27 \* ...

§ 28 \* ... \*

§ 29 \* ...

§ 30 \* ...

**§ 31 Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräch mit Mitgliedern der Schulleitung**

<sup>1</sup> Das Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräch mit den Mitgliedern der Schulleitung wird von der Präsidentin oder dem Präsidenten oder einer Delegation des Schulrates durchgeführt.

<sup>2</sup> Das Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräch mit den Konrektorinnen resp. den Konrektoren wird auf der Sekundarstufe II durch die Rektorin resp. den Rektor geführt. \*

<sup>3</sup> Dabei wird auf die Führungskompetenz der Schulleitungsmitglieder und bei Schulleitungsmitgliedern mit einer pädagogischen Ausbildung auf die Beurteilung ihres Unterrichts durch die zugezogene Fachperson eingegangen. \*

**6.3 Konfliktfälle**

§ 32 \* ...

**7 Schulsekretariate \***

**§ 32a \* Primarstufe \***

<sup>1</sup> Der Schulrat setzt auf Antrag der Schulleitung an den Schulen der Primarstufe Sekretäre und Sekretärinnen ein. \*

<sup>2</sup> Die Lohnzahlung erfolgt durch die Gemeinde.

<sup>3</sup> Das Sekretariat kann auf der Gemeindeverwaltung geführt werden.

**§ 32b \* Mindestressourcen Primarstufe \***

<sup>1</sup> Für die Berechnung der Arbeitszeit für das Schulsekretariat gelten folgende Empfehlungen: Die anrechenbare Arbeitszeit für das Sekretariat beträgt 1 Stunde pro Klasse/Woche und Kalenderjahr. Zudem können für besondere Aufgaben ein befristetes Mehrpensum oder Überstunden angeordnet werden. \*

<sup>2</sup> Für die Spezielle Förderung erhöht sich die massgebende Klassenzahl entsprechend den effektiv beanspruchten Lektionenzahlen der Integrativen Speziellen Förderung (ISF), der Einführungs- und Kleinklassen (EK und KK), der Lektionen in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und der Fremdsprachenintegrationsklassen (FSK) um 1 Klasse je 28 Lektionen, wobei in Klassen erbrachte Lektionen der Speziellen Förderung nicht zusätzlich gemäss Abs. 1 gezählt werden. \*

a. \* ...

b. \* ...

c. \* ...

<sup>3</sup> ... \*

<sup>4</sup> Der Umfang der anrechenbaren Arbeitszeit wird alle 2 Schuljahre durch das Amt für Volksschulen auf den 1. August überprüft und ist bei veränderten Verhältnissen anzupassen.

### § 32c \* Sekundarstufe I

<sup>1</sup> Der Schulrat setzt auf Antrag der Schulleitung an den Schulen der Sekundarstufe I Sekretärinnen und Sekretäre ein.

<sup>2</sup> Die Lohnzahlung erfolgt durch den Kanton.

<sup>3</sup> Die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion nimmt die Einreihung in das Lohnband und die Zuweisung zu einer Position im Lohnband vor. \*

### § 32d \* Stellenplan der Sekundarstufe I \*

<sup>1</sup> Den Schulen der Sekundarstufe I stehen für Schulsekretariatsaufgaben folgende Stellenprozente zur Verfügung: \*

a. *	Aesch, Frenkendorf, Oberwil und Waldenburgertal	je 70 %;
b. *	Allschwil, Binningen, Gelterkinden, Laufen-Zwingen, Muttenz, Pratteln, Reinach und Therwil	je 90 %;
c. *	Arlesheim-Münchenstein	100 %;
d. *	Birsfelden und Reigoldswil	je 50 %;
e. *	Liestal	120 %;
f. *	Sissach	110 %.

<sup>2</sup> ... \*

<sup>3</sup> ... \*

<sup>4</sup> ... \*

**§ 32e \* Befristete Umwandlung**

<sup>1</sup> Bei speziellem Bedarf kann an den Volksschulen auf Antrag der Schulleitung beim Schulrat die Schulleitungszeit in Sekretariatszeit und umgekehrt umgewandelt werden. Der Umrechnungsfaktor erschliesst sich aus der Lohnbanddifferenz zwischen Schulleitung und Sekretariat. Die Umwandlung ist immer befristet und bedarf einer schriftlichen Anzeige mit Begründung an den Personaldienst der BKSD. \*

**8 Schlussbestimmungen \*****§ 33 Aufhebung bisherigen Rechts**

<sup>1</sup> Mit dieser Verordnung werden aufgehoben:

- a. Verordnung vom 17. Juli 2001<sup>1)</sup> über die zeitliche und finanzielle Abgeltung der Tätigkeit als Mitglied einer Schulleitung im Volksschulbereich;
- b. Regierungsratsverordnung vom 2. Dezember 1980<sup>2)</sup> über die Pflichten und Rechte der Schulleiter an den Volksschulen.

**§ 34 Inkrafttreten**

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt am 1. August 2003 in Kraft.

---

1) GS 34.232

2) GS 27.615

## Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkraft seit	Element	Wirkung	Publiziert mit
13.05.2003	01.08.2003	Erlass	Erstfassung	GS 34.1027
09.02.2010	01.02.2010	Erlasstitel	geändert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 1	totalrevidiert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 2	Titel geändert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 2 Abs. 2	geändert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 3 Abs. 1 <sup>bis</sup>	eingefügt	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 7 Abs. 1	geändert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 8 Abs. 1	geändert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	Titel 3	geändert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 9	totalrevidiert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 11	totalrevidiert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 13	totalrevidiert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 14	totalrevidiert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 15	totalrevidiert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 17	totalrevidiert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 18	totalrevidiert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 19	totalrevidiert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	Titel 6.1	geändert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 24	Titel geändert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 24 Abs. 1	geändert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 25	totalrevidiert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 26	totalrevidiert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 31 Abs. 2	geändert	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 31 Abs. 3	eingefügt	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	Titel 7	eingefügt	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 32a	eingefügt	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 32b	eingefügt	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 32c	eingefügt	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	§ 32d	eingefügt	GS 37.21
09.02.2010	01.02.2010	Titel 8	geändert	GS 37.21
27.04.2010	01.08.2010	§ 11 Abs. 3	geändert	GS 37.71
27.04.2010	01.08.2010	§ 16	totalrevidiert	GS 37.71
13.11.2012	01.08.2013	§ 9 Abs. 2	geändert	GS 37.1118
13.11.2012	01.08.2013	§ 9 Abs. 2 <sup>bis</sup>	eingefügt	GS 37.1118
13.11.2012	01.08.2013	§ 9 Abs. 2 <sup>ter</sup>	eingefügt	GS 37.1118
13.11.2012	01.08.2013	§ 10	totalrevidiert	GS 37.1118
13.11.2012	01.08.2013	§ 11 Abs. 1	geändert	GS 37.1118
13.11.2012	01.08.2013	§ 11 Abs. 1 <sup>bis</sup>	eingefügt	GS 37.1118

Beschluss	Inkraft seit	Element	Wirkung	Publiziert mit
13.11.2012	01.08.2013	§ 11 Abs. 2	geändert	GS 37.1118
13.11.2012	01.08.2013	§ 12	aufgehoben	GS 37.1118
13.11.2012	01.08.2013	§ 13 Abs. 4	geändert	GS 37.1118
13.11.2012	01.08.2013	§ 13 Abs. 4 <sup>bis</sup>	eingefügt	GS 37.1118
13.11.2012	01.08.2013	§ 32b Abs. 1	geändert	GS 37.1118
13.11.2012	01.08.2013	§ 32d Abs. 1	geändert	GS 37.1118
13.11.2012	01.08.2013	§ 32e	eingefügt	GS 37.1118
25.06.2013	01.08.2013	§ 28	Titel geändert	GS 38.200
25.06.2013	01.08.2013	§ 28 Abs. 1	geändert	GS 38.200
25.06.2013	01.08.2013	§ 28 Abs. 3	geändert	GS 38.200
25.06.2013	01.08.2013	§ 28 Abs. 4	geändert	GS 38.200
25.06.2013	01.08.2013	§ 29	aufgehoben	GS 38.200
25.06.2013	01.08.2013	§ 30	aufgehoben	GS 38.200
23.08.2016	01.08.2016	§ 3 Abs. 3	aufgehoben	GS 2016.036
23.08.2016	01.08.2016	§ 4 Abs. 2	geändert	GS 2016.036
23.08.2016	01.08.2016	§ 4 Abs. 3	geändert	GS 2016.036
23.08.2016	01.08.2016	§ 4 Abs. 4	eingefügt	GS 2016.036
04.04.2017	01.08.2017	Titel 3.1	geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 9 Abs. 1	geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 9 Abs. 2	geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 10 Abs. 1	geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 10 Abs. 2	aufgehoben	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 11 Abs. 1	geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 11 Abs. 2	aufgehoben	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 11 Abs. 4	geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 13 Abs. 1, lit. a.	aufgehoben	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 13 Abs. 1, lit. b.	geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 13 Abs. 1, lit. e.	aufgehoben	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 13 Abs. 2	geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 13 Abs. 3	geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	Titel 3.1 <sup>bis</sup>	eingefügt	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 13a	eingefügt	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 13b	eingefügt	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 32a	Titel geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 32a Abs. 1	geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 32b	Titel geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 32b Abs. 3	geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 32d	Titel geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 32d Abs. 1	geändert	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 32d Abs. 1, lit. a.	eingefügt	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 32d Abs. 1, lit. b.	eingefügt	GS 2017.025

Beschluss	Inkraft seit	Element	Wirkung	Publiziert mit
04.04.2017	01.08.2017	§ 32d Abs. 1, lit. c.	eingefügt	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 32d Abs. 1, lit. d.	eingefügt	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 32d Abs. 1, lit. e.	eingefügt	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 32d Abs. 1, lit. f.	eingefügt	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 32d Abs. 2	aufgehoben	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 32d Abs. 3	aufgehoben	GS 2017.025
04.04.2017	01.08.2017	§ 32d Abs. 4	aufgehoben	GS 2017.025
03.12.2019	01.08.2020	§ 16 Abs. 1, lit. a.	geändert	GS 2019.073
03.12.2019	01.08.2020	§ 16 Abs. 1, lit. a <sup>bis</sup> .	eingefügt	GS 2019.073
03.12.2019	01.08.2020	§ 16 Abs. 1, lit. b.	geändert	GS 2019.073
28.01.2020	01.08.2019	§ 11 Abs. 5	eingefügt	GS 2020.012
28.01.2020	01.08.2019	§ 11 Abs. 6	eingefügt	GS 2020.012
28.01.2020	01.08.2019	§ 13a Abs. 3	eingefügt	GS 2020.012
28.01.2020	01.08.2019	§ 18a	eingefügt	GS 2020.012
23.06.2020	01.08.2021	§ 9 Abs. 1	geändert	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	§ 9 Abs. 1, lit. a.	eingefügt	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	§ 9 Abs. 1, lit. b.	eingefügt	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	§ 9 Abs. 1 <sup>bis</sup>	eingefügt	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	§ 9 Abs. 2	aufgehoben	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	§ 9 Abs. 2 <sup>bis</sup>	aufgehoben	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	§ 9 Abs. 3	geändert	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	§ 9 Abs. 4	eingefügt	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	§ 10	aufgehoben	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	§ 11	aufgehoben	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	§ 32b Abs. 2	geändert	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	§ 32b Abs. 2, lit. a.	aufgehoben	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	§ 32b Abs. 2, lit. b.	aufgehoben	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	§ 32b Abs. 2, lit. c.	aufgehoben	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	§ 32b Abs. 3	aufgehoben	GS 2020.062
23.06.2020	01.08.2021	Anhang 1	eingefügt	GS 2020.062
10.11.2020	01.01.2021	§ 13 Abs. 1	geändert	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 13 Abs. 2	geändert	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 13 Abs. 3	geändert	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 13 Abs. 4	geändert	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 13 Abs. 5	geändert	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 13b Abs. 1	geändert	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 13b Abs. 2	geändert	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 13b Abs. 4	geändert	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 17 Abs. 1	geändert	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 17 Abs. 2	geändert	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 19 Abs. 1	geändert	GS 2020.087

Beschluss	Inkraft seit	Element	Wirkung	Publiziert mit
10.11.2020	01.01.2021	§ 24	aufgehoben	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 26	aufgehoben	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 27	aufgehoben	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 28	aufgehoben	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 32	aufgehoben	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 32c Abs. 3	geändert	GS 2020.087
10.11.2020	01.01.2021	§ 32e Abs. 1	geändert	GS 2020.087



## Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkraft seit	Wirkung	Publiziert mit
Erlass	13.05.2003	01.08.2003	Erstfassung	GS 34.1027
Erlassstitel	09.02.2010	01.02.2010	geändert	GS 37.21
§ 1	09.02.2010	01.02.2010	totalrevidiert	GS 37.21
§ 2	09.02.2010	01.02.2010	Titel geändert	GS 37.21
§ 2 Abs. 2	09.02.2010	01.02.2010	geändert	GS 37.21
§ 3 Abs. 1 <sup>bis</sup>	09.02.2010	01.02.2010	eingefügt	GS 37.21
§ 3 Abs. 3	23.08.2016	01.08.2016	aufgehoben	GS 2016.036
§ 4 Abs. 2	23.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016.036
§ 4 Abs. 3	23.08.2016	01.08.2016	geändert	GS 2016.036
§ 4 Abs. 4	23.08.2016	01.08.2016	eingefügt	GS 2016.036
§ 7 Abs. 1	09.02.2010	01.02.2010	geändert	GS 37.21
§ 8 Abs. 1	09.02.2010	01.02.2010	geändert	GS 37.21
Titel 3	09.02.2010	01.02.2010	geändert	GS 37.21
Titel 3.1	04.04.2017	01.08.2017	geändert	GS 2017.025
§ 9	09.02.2010	01.02.2010	totalrevidiert	GS 37.21
§ 9 Abs. 1	04.04.2017	01.08.2017	geändert	GS 2017.025
§ 9 Abs. 1	23.06.2020	01.08.2021	geändert	GS 2020.062
§ 9 Abs. 1, lit. a.	23.06.2020	01.08.2021	eingefügt	GS 2020.062
§ 9 Abs. 1, lit. b.	23.06.2020	01.08.2021	eingefügt	GS 2020.062
§ 9 Abs. 1 <sup>bis</sup>	23.06.2020	01.08.2021	eingefügt	GS 2020.062
§ 9 Abs. 2	13.11.2012	01.08.2013	geändert	GS 37.1118
§ 9 Abs. 2	04.04.2017	01.08.2017	geändert	GS 2017.025
§ 9 Abs. 2	23.06.2020	01.08.2021	aufgehoben	GS 2020.062
§ 9 Abs. 2 <sup>bis</sup>	13.11.2012	01.08.2013	eingefügt	GS 37.1118
§ 9 Abs. 2 <sup>bis</sup>	23.06.2020	01.08.2021	aufgehoben	GS 2020.062
§ 9 Abs. 2 <sup>ter</sup>	13.11.2012	01.08.2013	eingefügt	GS 37.1118
§ 9 Abs. 3	23.06.2020	01.08.2021	geändert	GS 2020.062
§ 9 Abs. 4	23.06.2020	01.08.2021	eingefügt	GS 2020.062
§ 10	13.11.2012	01.08.2013	totalrevidiert	GS 37.1118
§ 10	23.06.2020	01.08.2021	aufgehoben	GS 2020.062
§ 10 Abs. 1	04.04.2017	01.08.2017	geändert	GS 2017.025
§ 10 Abs. 2	04.04.2017	01.08.2017	aufgehoben	GS 2017.025
§ 11	09.02.2010	01.02.2010	totalrevidiert	GS 37.21
§ 11	23.06.2020	01.08.2021	aufgehoben	GS 2020.062
§ 11 Abs. 1	13.11.2012	01.08.2013	geändert	GS 37.1118
§ 11 Abs. 1	04.04.2017	01.08.2017	geändert	GS 2017.025
§ 11 Abs. 1 <sup>bis</sup>	13.11.2012	01.08.2013	eingefügt	GS 37.1118
§ 11 Abs. 2	13.11.2012	01.08.2013	geändert	GS 37.1118

Element	Beschluss	Inkraft seit	Wirkung	Publiziert mit
§ 11 Abs. 2	04.04.2017	01.08.2017	aufgehoben	GS 2017.025
§ 11 Abs. 3	27.04.2010	01.08.2010	geändert	GS 37.71
§ 11 Abs. 4	04.04.2017	01.08.2017	geändert	GS 2017.025
§ 11 Abs. 5	28.01.2020	01.08.2019	eingefügt	GS 2020.012
§ 11 Abs. 6	28.01.2020	01.08.2019	eingefügt	GS 2020.012
§ 12	13.11.2012	01.08.2013	aufgehoben	GS 37.1118
§ 13	09.02.2010	01.02.2010	totalrevidiert	GS 37.21
§ 13 Abs. 1	10.11.2020	01.01.2021	geändert	GS 2020.087
§ 13 Abs. 1, lit. a.	04.04.2017	01.08.2017	aufgehoben	GS 2017.025
§ 13 Abs. 1, lit. b.	04.04.2017	01.08.2017	geändert	GS 2017.025
§ 13 Abs. 1, lit. e.	04.04.2017	01.08.2017	aufgehoben	GS 2017.025
§ 13 Abs. 2	04.04.2017	01.08.2017	geändert	GS 2017.025
§ 13 Abs. 2	10.11.2020	01.01.2021	geändert	GS 2020.087
§ 13 Abs. 3	04.04.2017	01.08.2017	geändert	GS 2017.025
§ 13 Abs. 3	10.11.2020	01.01.2021	geändert	GS 2020.087
§ 13 Abs. 4	13.11.2012	01.08.2013	geändert	GS 37.1118
§ 13 Abs. 4	10.11.2020	01.01.2021	geändert	GS 2020.087
§ 13 Abs. 4 <sup>bis</sup>	13.11.2012	01.08.2013	eingefügt	GS 37.1118
§ 13 Abs. 5	10.11.2020	01.01.2021	geändert	GS 2020.087
Titel 3.1 <sup>bis</sup>	04.04.2017	01.08.2017	eingefügt	GS 2017.025
§ 13a	04.04.2017	01.08.2017	eingefügt	GS 2017.025
§ 13a Abs. 3	28.01.2020	01.08.2019	eingefügt	GS 2020.012
§ 13b	04.04.2017	01.08.2017	eingefügt	GS 2017.025
§ 13b Abs. 1	10.11.2020	01.01.2021	geändert	GS 2020.087
§ 13b Abs. 2	10.11.2020	01.01.2021	geändert	GS 2020.087
§ 13b Abs. 4	10.11.2020	01.01.2021	geändert	GS 2020.087
§ 14	09.02.2010	01.02.2010	totalrevidiert	GS 37.21
§ 15	09.02.2010	01.02.2010	totalrevidiert	GS 37.21
§ 16	27.04.2010	01.08.2010	totalrevidiert	GS 37.71
§ 16 Abs. 1, lit. a.	03.12.2019	01.08.2020	geändert	GS 2019.073
§ 16 Abs. 1, lit. a <sup>bis</sup> .	03.12.2019	01.08.2020	eingefügt	GS 2019.073
§ 16 Abs. 1, lit. b.	03.12.2019	01.08.2020	geändert	GS 2019.073
§ 17	09.02.2010	01.02.2010	totalrevidiert	GS 37.21
§ 17 Abs. 1	10.11.2020	01.01.2021	geändert	GS 2020.087
§ 17 Abs. 2	10.11.2020	01.01.2021	geändert	GS 2020.087
§ 18	09.02.2010	01.02.2010	totalrevidiert	GS 37.21
§ 18a	28.01.2020	01.08.2019	eingefügt	GS 2020.012
§ 19	09.02.2010	01.02.2010	totalrevidiert	GS 37.21
§ 19 Abs. 1	10.11.2020	01.01.2021	geändert	GS 2020.087
Titel 6.1	09.02.2010	01.02.2010	geändert	GS 37.21
§ 24	09.02.2010	01.02.2010	Titel geändert	GS 37.21

Element	Beschluss	Inkraft seit	Wirkung	Publiziert mit
§ 24	10.11.2020	01.01.2021	aufgehoben	GS 2020.087
§ 24 Abs. 1	09.02.2010	01.02.2010	geändert	GS 37.21
§ 25	09.02.2010	01.02.2010	totalrevidiert	GS 37.21
§ 26	09.02.2010	01.02.2010	totalrevidiert	GS 37.21
§ 26	10.11.2020	01.01.2021	aufgehoben	GS 2020.087
§ 27	10.11.2020	01.01.2021	aufgehoben	GS 2020.087
§ 28	25.06.2013	01.08.2013	Titel geändert	GS 38.200
§ 28	10.11.2020	01.01.2021	aufgehoben	GS 2020.087
§ 28 Abs. 1	25.06.2013	01.08.2013	geändert	GS 38.200
§ 28 Abs. 3	25.06.2013	01.08.2013	geändert	GS 38.200
§ 28 Abs. 4	25.06.2013	01.08.2013	geändert	GS 38.200
§ 29	25.06.2013	01.08.2013	aufgehoben	GS 38.200
§ 30	25.06.2013	01.08.2013	aufgehoben	GS 38.200
§ 31 Abs. 2	09.02.2010	01.02.2010	geändert	GS 37.21
§ 31 Abs. 3	09.02.2010	01.02.2010	eingefügt	GS 37.21
§ 32	10.11.2020	01.01.2021	aufgehoben	GS 2020.087
Titel 7	09.02.2010	01.02.2010	eingefügt	GS 37.21
§ 32a	09.02.2010	01.02.2010	eingefügt	GS 37.21
§ 32a	04.04.2017	01.08.2017	Titel geändert	GS 2017.025
§ 32a Abs. 1	04.04.2017	01.08.2017	geändert	GS 2017.025
§ 32b	09.02.2010	01.02.2010	eingefügt	GS 37.21
§ 32b	04.04.2017	01.08.2017	Titel geändert	GS 2017.025
§ 32b Abs. 1	13.11.2012	01.08.2013	geändert	GS 37.1118
§ 32b Abs. 2	23.06.2020	01.08.2021	geändert	GS 2020.062
§ 32b Abs. 2, lit. a.	23.06.2020	01.08.2021	aufgehoben	GS 2020.062
§ 32b Abs. 2, lit. b.	23.06.2020	01.08.2021	aufgehoben	GS 2020.062
§ 32b Abs. 2, lit. c.	23.06.2020	01.08.2021	aufgehoben	GS 2020.062
§ 32b Abs. 3	04.04.2017	01.08.2017	geändert	GS 2017.025
§ 32b Abs. 3	23.06.2020	01.08.2021	aufgehoben	GS 2020.062
§ 32c	09.02.2010	01.02.2010	eingefügt	GS 37.21
§ 32c Abs. 3	10.11.2020	01.01.2021	geändert	GS 2020.087
§ 32d	09.02.2010	01.02.2010	eingefügt	GS 37.21
§ 32d	04.04.2017	01.08.2017	Titel geändert	GS 2017.025
§ 32d Abs. 1	13.11.2012	01.08.2013	geändert	GS 37.1118
§ 32d Abs. 1	04.04.2017	01.08.2017	geändert	GS 2017.025
§ 32d Abs. 1, lit. a.	04.04.2017	01.08.2017	eingefügt	GS 2017.025
§ 32d Abs. 1, lit. b.	04.04.2017	01.08.2017	eingefügt	GS 2017.025
§ 32d Abs. 1, lit. c.	04.04.2017	01.08.2017	eingefügt	GS 2017.025
§ 32d Abs. 1, lit. d.	04.04.2017	01.08.2017	eingefügt	GS 2017.025
§ 32d Abs. 1, lit. e.	04.04.2017	01.08.2017	eingefügt	GS 2017.025
§ 32d Abs. 1, lit. f.	04.04.2017	01.08.2017	eingefügt	GS 2017.025

Element	Beschluss	Inkraft seit	Wirkung	Publiziert mit
§ 32d Abs. 2	04.04.2017	01.08.2017	aufgehoben	GS 2017.025
§ 32d Abs. 3	04.04.2017	01.08.2017	aufgehoben	GS 2017.025
§ 32d Abs. 4	04.04.2017	01.08.2017	aufgehoben	GS 2017.025
§ 32e	13.11.2012	01.08.2013	eingefügt	GS 37.1118
§ 32e Abs. 1	10.11.2020	01.01.2021	geändert	GS 2020.087
Titel 8	09.02.2010	01.02.2010	geändert	GS 37.21
Anhang 1	23.06.2020	01.08.2021	eingefügt	GS 2020.062

**Anhang 1:**

Ressourcierungsmodell für Schulleitungen der Primarstufe (§ 9)

Anzahl Klassen	Stellenprozent (inkl. 1 Schulanlage)
95-98	495
91-94	485
87-90	475
83-86	465
79-82	455
75-78	445
71-74	435
67-70	425
63-66	410
59-62	395
55-58	380
51-54	365
47-50	350
43-46	330
39-42	310
35-38	290
31-34	270
27-30	250
23-26	220
19-22	190
15-18	160
12-14	130
8-11	100
7	70
5-6	55
3-4	40
1-2	30

Zuschlag für mehrere Schulanlagen:

- Eine Schulanlage ist im Modell inbegriffen.
- Die 2. Schulanlage wird mit 10 % zusätzlich resourciert, ausser sie besteht nur aus 1 Klasse (dann 0 %).
- Jede weitere Schulanlage / jeder Nebenstandort mit 4 oder mehr Klassen erhält zusätzlich 5 % und mit 7 oder mehr Klassen zusätzlich 10 % Ressourcen.

Eine Schulanlage ist definiert als örtlich getrennte Anlage, wobei Kindergärten nicht separat gerechnet werden. Die Grösse der Schulanlagen wird aufgrund der Anzahl Klassen in diesem Standort berechnet.